

Bericht zu einem Treff mit der Anwältin IMV "Dolly"

Unter dem Decknamen "Dolly" verpflichtete sich eine Jurastudentin zur Zusammenarbeit mit der Staatssicherheit. In der Folge berichtete sie eifrig an die Geheimpolizei, auch unter Verletzung des Anwaltsgeheimnisses.

In der späten DDR war eine verhältnismäßig geringe Anzahl von etwa 600 Anwälten tätig. Sie wurden nach ihrer Systemtreue ausgewählt. In politischen Prozessen konnten sie ihrer Funktion nur eingeschränkt gerecht werden, denn die Verhandlungen wurden - wenn auch meist indirekt - politisch gesteuert. Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) dominierte das Ermittlungsverfahren, Staatsanwaltschaft und Richter dagegen die Hauptverhandlung. Die Partei, das Justizministerium und das Ministerium für Staatssicherheit achteten darauf, dass die Anwälte gewissen Bahnen nicht verließen. Um die Juristen kontrollieren zu können, warb das MfS einzelne Anwälte als Inoffizielle Mitarbeiter (IM).

Margit Rathke wurde bereits als Jurastudentin vom MfS ausgebildet, als junge Juristen gesucht wurden, die als Anwältinnen und Anwälte eingesetzt werden sollten. Das Berliner Anwaltskollegium wollte sie zunächst wegen ihrer mangelhaften Qualifikationen nicht aufnehmen, die SED-Bezirksleitung Berlin schaltete sich jedoch in den Prozess ein und setzte ihre Zulassung letztlich durch.

1977 unterzeichnete die angehende Anwältin eine Verpflichtungserklärung zur inoffiziellen Zusammenarbeit mit dem MfS unter dem Decknamen "Dolly". Sie entwickelte sich einer der wichtigsten IM der Hauptabteilung XX/1, zuständig für die Überwachung von Staatsapparat, Ministerien, Kultur und Massenmedien. Sie kontrollierte die Anwaltschaft in der DDR. "Dollys" mehrere hundert Seiten umfassende IM-Akte zeugt davon, dass sie eifrig an die Geheimpolizei berichtete.

Bei einem Treffen im Dezember 1978, der von ihrem Führungsoffizier im vorliegenden Bericht zusammengefasst wurde, berichtete die junge Juristin über einen Bekannten, der das verbotene Buch "Die Alternative" des Dissidenten Rudolf Bahro erwerben wollte. Außerdem berichtete sie über den Ausreiseantrag eines ihrer Mandanten, obwohl auch in der DDR Anwälte zur Verschwiegenheit verpflichtet waren. Antragsteller auf "ständige Ausreise aus der DDR" wurden nicht selten strafrechtlich vom MfS verfolgt, um einen Abschreckungseffekt zu erzielen.

Der Treffbericht ist datiert vom 13. Dezember 1968. Dabei handelt es sich offensichtlich um einen Tippfehler. Der Treff fand laut allen weiteren Angaben im Bericht zehn Jahre später, im Jahr 1978, statt.

Signatur: BArch, MfS, AIM, Nr. 8228/91, Bd. 2, Bl. 71-72

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XX / Datum: 13.12.1978
Abteilung 1

Bericht zu einem Treff mit der Anwältin IMV "Dolly"

Diensteinheit		HAXX/1										Datum		13.12.1968																																																																																																																																								
												Sichtvermerke																																																																																																																																										
Treffbericht														<i>12.12.1968</i>																																																																																																																																								
IMV "Dolly"																																																																																																																																																						
Kategorie/Deckname																																																																																																																																																						
Datum/Zeit				Treffort				Mitarbeiter				Teilnahme durch Vorgesetzten																																																																																																																																										
8.12.1978				IMK Martin				Hptm. Martin				BStU 000071																																																																																																																																										
Nächster Treff				am				Zeit				Treffort																																																																																																																																										
Ausweichtreff				am				Zeit				Treffort																																																																																																																																										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" rowspan="2">Berichte</th> <th colspan="12">Anzahl der Informationen zu</th> <th rowspan="2">Erfassung DKK/SKK</th> <th colspan="4">Anzahl erfassungswürdiger Personen</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Op. Vorgänge</th> <th colspan="2">OPK</th> <th colspan="2">Realisierung der Zielstellung</th> <th colspan="2">Informationen aus Schwerpunkten beideren Schwerpunkten</th> <th colspan="2">Realisierung, Sicherstellung, Verteilung</th> <th colspan="2">gegenrichen Angriff aus dem Operationsgebiet</th> <th colspan="2">Lage im Operationsgebiet</th> <th colspan="2">operative bedeutsame Handlungen, Vorkommnisse, Ercheinungen</th> <th colspan="2">feindlich-negative Personen</th> <th colspan="2">vorbeigend zu sichiernde Personen</th> <th colspan="2">Sicherung offener Waffen, vorbeigende Verhinderung</th> <th colspan="2">Auskühlung Kader/IM/GMS</th> <th colspan="2">Realisierung Ermittlungsauftrag</th> <th colspan="2">Summung Reaktion der Bevölkerung</th> <th colspan="2">feindliche Übergangsbedingungen/Umsände</th> <th colspan="2">Erstmaß</th> <th colspan="2">Ergänzung</th> <th colspan="2">Erstmaß</th> <th colspan="2">Ergänzung</th> <th colspan="2">PKK-DDR</th> <th colspan="2">PKK-West</th> <th colspan="2">SV</th> <th colspan="2">VSH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td>32</td><td>33</td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </tbody> </table>														Berichte		Anzahl der Informationen zu												Erfassung DKK/SKK	Anzahl erfassungswürdiger Personen				Op. Vorgänge		OPK		Realisierung der Zielstellung		Informationen aus Schwerpunkten beideren Schwerpunkten		Realisierung, Sicherstellung, Verteilung		gegenrichen Angriff aus dem Operationsgebiet		Lage im Operationsgebiet		operative bedeutsame Handlungen, Vorkommnisse, Ercheinungen		feindlich-negative Personen		vorbeigend zu sichiernde Personen		Sicherung offener Waffen, vorbeigende Verhinderung		Auskühlung Kader/IM/GMS		Realisierung Ermittlungsauftrag		Summung Reaktion der Bevölkerung		feindliche Übergangsbedingungen/Umsände		Erstmaß		Ergänzung		Erstmaß		Ergänzung		PKK-DDR		PKK-West		SV		VSH		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33																																							
Berichte		Anzahl der Informationen zu														Erfassung DKK/SKK	Anzahl erfassungswürdiger Personen																																																																																																																																					
		Op. Vorgänge		OPK		Realisierung der Zielstellung		Informationen aus Schwerpunkten beideren Schwerpunkten		Realisierung, Sicherstellung, Verteilung		gegenrichen Angriff aus dem Operationsgebiet		Lage im Operationsgebiet			operative bedeutsame Handlungen, Vorkommnisse, Ercheinungen		feindlich-negative Personen		vorbeigend zu sichiernde Personen		Sicherung offener Waffen, vorbeigende Verhinderung		Auskühlung Kader/IM/GMS		Realisierung Ermittlungsauftrag		Summung Reaktion der Bevölkerung		feindliche Übergangsbedingungen/Umsände		Erstmaß		Ergänzung		Erstmaß		Ergänzung		PKK-DDR		PKK-West		SV		VSH																																																																																																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33																																																																																																																						
<p>Treffvorbereitung: (z.B. Treff geplant / kurzfristig festgelegt, Kurzfassung des geplanten Treffablaufes, Schwerpunkte der Auftragerteilung, Instruierung, Erziehung und Be- fähigung)</p>																																																																																																																																																						
<p>Vorbereitung der Übergabe des IMV an Gen OLtn. Hardtmann</p>																																																																																																																																																						

Form 450

Bericht zu einem Treff mit der Anwältin IMV "Dolly"

BStU
000072

Treffauswertung:
(z. B. Hinweis auf Inhalt der Berichterstattung, entspricht Auftrag der Einsatzrichtung, Verhalten des IM, Anzeichen von Unehrlichkeit / Unzuverlässigkeit / Dekonspiration, op. Wert und Objektivität der Berichterstattung, Verwertung der erarbeiteten Informationen, ideologische Probleme, erzieherische Maßnahmen, Zuwendungen)

1. Beim Treff wurde die IMV Dolly an Gen. Hardtmann übergeben.
Die IMV erklärte ihre Bereitschaft weiterhin aktiv mitzuarbeiten.

2. Die IMV übermittelte folgende Informationen

2.1. Umlauf des Bahro- Buches " Die Alternative" unter Schauspielern der DDR.
Der Schauspieler Dommisch, Peter unternimmt seit ~~Max~~ längerer Zeit Bemühungen, sich in den Besitz des Bahro- Buches zu setzen. Dommisch versuchte dazu den Schauspieler im Deutschen Theater, Bienert, "Erhard", zu nutzen. Nach ~~Kundmachungen~~ Außerungen des Dommisch gegenüber der IMV reiste Bienert öfter nach Westberlin und hätte Dommisch BRD - Zeitschriften, Rasierklingen usw. bereits mitgebracht. Bienert lässt sich solche "Dienste" jedoch gut bezahlen. Im Dezember 1978 stellte Dommisch der IMV die Frage, ob sie mal das " Bahro- Buch " lesen wolle, was die IMV bejahte. Auf die Frage, woher er das Buch habe, legte Dommisch folgenden Sachverhalt dar: Er, (Dommisch) unterhält persönliche Verbindungen zu einem japanischen Journalisten, der in der Hauptstadt der DDR tätig ist und für japanische kommunistische Zeitungen arbeiten soll. Der Name dieses Japaners ist nicht bekannt. (Der IMV) Der persönliche Kontakt des Dommisch zu den Japaner beruht darauf, da eine Schwester des Dommisch einen japanischen Staatsbürger geheiratet hat und in Japan wohnhaft ist. Zwischen Dommisch und dem Japaner bestehen jedoch keine verwandschaftlichen Verbindungen. Dieser japanische Journalist hat Dommisch das Bahro- Buch besorgt, welches Dommisch jetzt in seinen "Verbindungskreis" ausleiht.

2.1. Bemühungen eines DDR- Bürgers zur Ausreise aus der DDR.
Neuer Auftrag und Verhaltenslinie
Der IMV vertritt als Rechtsanwalt in einer Zivilrechtsache den [REDACTED]
Dabei wurde der IMV bekannt, daß der [REDACTED] bereits mehrere Ausreiseanträge gestellt hat. Um eine Ausreise zu erhalten hat [REDACTED] vor einiger Zeit an den BRD Journalisten Löwenthal eine Aufstellung über sämtliche Verfahren die gegen ihn b.z.w. durch ihn ~~xx~~ selbst eingeleitet wurden, geschickt. Ein Exemplar trägt [REDACTED] ständig in seiner Handgelenktasche mit sich um bei einer evtl. Verhaftung die DDR unter Druck setzen zu können und eine Ausreise zu erreichen. [REDACTED] ist vorbestraft.

Bemerkungen des Dienstvorgesetzten